



Rat der
Europäischen Union

195881/EU XXVII.GP
Eingelangt am 11/09/24

Brüssel, den 10. Juli 2024
(OR. en)

11600/24
PV CONS 40
AGRI 541
PECHE 264

ENTWURF EINES PROTOKOLLS
RAT DER EUROPÄISCHEN UNION
(Landwirtschaft und Fischerei)
24. Juni 2024

1. Annahme der Tagesordnung

Der Rat nahm die in Dokument 11159/24 enthaltene Tagesordnung an.

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

FISCHEREI

2. Mitteilung über nachhaltige Fischerei in der EU: Sachstand und Orientierungslinien für 2025 10679/24

*Vorstellung durch die Kommission
Gedankenaustausch*

Der Rat nahm Ausführungen der Kommission zu ihrer Mitteilung mit dem Titel „Nachhaltige Fischerei in der EU: Sachstand und Orientierungslinien für 2025“ zur Kenntnis und führte einen Gedankenaustausch.

3. Annahme der A-Punkte

a) Liste der nicht die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten 11413/24

Der Rat nahm alle im oben genannten Dokument enthaltenen A-Punkte einschließlich der zur Annahme vorgelegten sprachbezogenen COR- und REV-Dokumente an.

Eine Erklärung zu diesen Punkten ist im Addendum enthalten.

b) Liste der Gesetzgebungsakte (Öffentliche Beratung gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union) 11414/24

Landwirtschaft und Fischerei

1. Beschluss zur Einsetzung eines Ständigen Forstausschuss 10896/24 + ADD 1 + COR 1 FORETS

Allgemeine Ausrichtung
vom AStV (1. Teil) am 14.6.2024 gebilligt

Der Rat legte eine allgemeine Ausrichtung zu dem vom Vorsitz vorgeschlagenen Kompromisstext fest.

Eine Erklärung zu diesem Punkt ist im Anhang wiedergegeben.

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

LANDWIRTSCHAFT

4. Schlussfolgerungen zur Zukunft der Landwirtschaft in der EU 11247/24
Billigung

Sonstiges

5. a) **Auswirkungen der Maßnahmen Russlands auf die Ostsee und den EU-Binnenmarkt**  11392/24
Informationen der litauischen, der estnischen, der lettischen und der schwedischen Delegation

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen der litauischen, der estnischen, der lettischen und der schwedischen Delegation über die Auswirkungen der Maßnahmen Russlands in der Ostsee und auf den EU-Binnenmarkt (siehe oben genanntes Dokument). Der Rat nahm ferner Kenntnis von den Bemerkungen der Kommission und der Delegationen.

- b) Künftige Entwicklung der Fischereibeziehungen zwischen der Europäischen Union und Norwegen 11266/1/24 REV 1
Informationen der deutschen Delegation im Namen der deutschen, der belgischen, der spanischen, der estnischen, der französischen, der irischen, der lettischen, der niederländischen, der polnischen, der portugiesischen und der schwedischen Delegation

- c) **Aktuelle Gesetzgebungsvorschläge**  
(Öffentliche Beratung gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union)

- i) **Verordnung über einen Monitoringrahmen für widerstandsfähige europäische Wälder – Sachstand** 10843/24

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen des Vorsitzes über die Fortschritte bei den Beratungen über den Vorschlag für eine Verordnung über einen Monitoringrahmen für widerstandsfähige europäische Wälder.

Der Rat nahm ferner Kenntnis von den Bemerkungen einiger Delegationen zu diesem Thema sowie von den Ausführungen der Kommission.

**ii) Verordnung über Pflanzenvermehrungsmaterial
- Sachstand**

11142/24

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen des Vorsitzes über die Fortschritte bei den Beratungen betreffend die Vorschläge für eine Verordnung über Pflanzen- und forstliches Vermehrungsmaterial.

Der Rat nahm ferner Kenntnis von den Bemerkungen einiger Delegationen zu diesem Thema sowie von den Ausführungen der Kommission.

**iii) Verordnung über forstliches Vermehrungsgut –
Sachstand**

11145/24

Punkt 5 Buchstabe c Ziffer iii wurde zusammen mit Punkt 5 Buchstabe c Ziffer ii behandelt

**iv) Verordnung über den Schutz von Tieren beim
Transport – Sachstand**
Informationen des Vorsitzes

11420/24

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen des Vorsitzes über die Fortschritte bei den Beratungen über den Vorschlag für eine Verordnung über den Schutz von Tieren beim Transport.

Der Rat nahm ferner Kenntnis von den Bemerkungen einiger Delegationen zu diesem Thema sowie von den Ausführungen der Kommission.

**d) Symposium: Erfahrungen und Perspektiven mit
Systemen zur Nährwertkennzeichnung auf der
Verpackungsvorderseite**
(Brüssel, 25. April 2024) – Ergebnisse
Informationen des Vorsitzes



11109/24

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen des Vorsitzes über die Ergebnisse des Symposiums über Erfahrungen und Perspektiven mit Systemen zur Nährwertkennzeichnung auf der Verpackungsvorderseite.

Der Rat nahm ferner Kenntnis von den Bemerkungen einiger Delegationen zu diesem Thema sowie von den Ausführungen der Kommission.

e) **Einführung der Förderfähigkeit von Ausgaben für den Erwerb von Zuchttieren im Rahmen der GAP-Strategiepläne**

 10168/24 + COR 1

Informationen der rumänischen Delegation

Der Rat nahm die Informationen der rumänischen Delegation zur Kenntnis. Er nahm ferner Kenntnis von den Bemerkungen anderer Delegationen zu diesem Thema sowie von den Ausführungen der Kommission.

f) **Maßnahmen zur Verhinderung von Verlusten von Finanzmitteln und zur Verringerung des Verwaltungsaufwands bei der Verwaltung der ELER-Mittel**

 11217/24

Informationen der bulgarischen Delegation im Namen der bulgarischen, der griechischen, der litauischen, der rumänischen, der slowakischen und der tschechischen Delegation

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen der bulgarischen Delegation im Namen der bulgarischen, der griechischen, der litauischen, der rumänischen, der slowakischen und der tschechischen Delegation. Er nahm ferner Kenntnis von den Bemerkungen der Delegationen sowie von den Ausführungen der Kommission.

g) **Antrag auf Aufhebung oder Erhöhung der Begrenzung staatlicher Beihilfen pro Unternehmen in der landwirtschaftlichen Primärproduktion auf der Grundlage des Befristeten Rahmens zur Krisenbewältigung und zur Gestaltung des Wandels**

 11353/24

Informationen der bulgarischen Delegation im Namen der bulgarischen und der rumänischen Delegation, unterstützt von der polnischen Delegation

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen der bulgarischen Delegation im Namen der bulgarischen und der rumänischen Delegation und mit Unterstützung der polnischen Delegation. Er nahm ferner Kenntnis von der Antwort der Kommission und den Bemerkungen einiger Delegationen.

**h) Erhebliche Schäden in landwirtschaftlichen Gebieten
aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen**
Informationen der kroatischen Delegation

[2] 11319/24

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen der kroatischen Delegation. Er nahm ferner Kenntnis von der Antwort der Kommission und den Bemerkungen einiger Delegationen.

[1]

erste Lesung

[2]

Öffentliche Aussprache auf Vorschlag des Vorsitzes (Artikel 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates)

[C]

Punkt auf der Grundlage eines Kommissionsvorschlags

Erklärungen zu den die Gesetzgebung betreffenden A-Punkten in Dokument 11414/24**Zu A-Punkt 1:** **Beschluss über den Ständigen Forstausschuss**
*Allgemeine Ausrichtung***ERKLÄRUNG DER KOMMISSION**

„Die Kommission hegt ernsthafte Bedenken hinsichtlich der allgemeinen Ausrichtung in Bezug auf jene Änderungen, die das Ziel und den Zweck des Vorschlags infrage stellen. Speziell drei Änderungen verzerren den Vorschlag der Kommission und sind daher für uns nicht hinnehmbar. Die Kommission hofft, dass ihre schwerwiegendsten Bedenken im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens ausgeräumt werden können. Andernfalls muss die Kommission prüfen, ob sie ihren Vorschlag zurückzieht.

Erstens hat eine Sachverständigengruppe der Kommission eine beratende Funktion. Im Einklang mit dem Grundsatz der institutionellen und administrativen Autonomie und der Interinstitutionellen Vereinbarung über bessere Rechtsetzung von 2016 ist die Kommission – außer bei der Ausarbeitung von Entwürfen delegierter Rechtsakte – berechtigt, je nach Thema, zu dem sie Ratschläge benötigt, zu entscheiden, ob und wann sie Sachverständige konsultiert.

Zweitens ist die Wahl, welche Dienststellen die Kommission vertreten werden, eine interne Entscheidung, die sich aus der institutionellen und administrativen Autonomie der Kommission ergibt.

Drittens betont die Kommission, dass sie den Mitgliedstaaten nicht vorschreiben kann und will, welche Vertreter*innen teilnehmen müssen. Durch die Zusammensetzung der Gruppe sollte jedoch sichergestellt werden, dass sie ihre vorgesehene Rolle und ihr Mandat erfüllen und der Kommission das erforderliche Fachwissen direkt in den Sachverständigensitzungen zur Verfügung stellen kann. Alle relevanten politischen Fragen der EU im Zusammenhang mit Wäldern und der Forstwirtschaft sollten abgedeckt sein, einschließlich der Umsetzung und Weiterverfolgung der EU-Waldstrategie für 2030. So würde nicht nur die Kommission dabei unterstützt, für Kohärenz und Einheitlichkeit bei der entsprechenden Politikgestaltung zu sorgen, sondern auch der Ständige Forstausschuss als zentrales Beratungsgremium für waldspezifische und forstwirtschaftliche Angelegenheiten gestärkt, in dem die Mitgliedstaaten ihren Standpunkt umfassend darlegen können.

Darüber hinaus stellt die Kommission fest, dass die Bezeichnung ‚Ausschuss‘ aus Gründen der besseren Rechtsetzung, Klarheit und Kohärenz vermieden und durch ‚Sachverständigengruppe‘ ersetzt werden sollte. Wird der Beschluss des Rates von 1989 aufgehoben, so handelt es sich bei der mit diesem Beschluss eingesetzten Gruppe um eine Sachverständigengruppe der Kommission, die von der Kommission eingesetzt werden sollte.“